

Fragen und Antworten zu den wichtigsten Volleyball - Spielregeln

Vorbemerkungen:

Die Geschichte des Volleyballspiels ist eine Geschichte der Regeländerungen. Seit 1895 ging es letztlich immer darum, zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichts von Angriff und Abwehr das Regelwerk an neue technische und taktische Entwicklungen anzupassen.

Was für das Volleyballspiel als Wettkampfsport gilt, sollte ebenso selbstverständlich für den Schulsport, sein. Regelmodifikationen sind unverzichtbar, damit unter den schulischen Bedingungen von den Schülern ein attraktives Spielgeschehen erreicht werden kann.

Zusätzlich gilt die Fähigkeit zum Umgang mit Regeln, d. h. Regeln einzuhalten, sie aber auch sinnvoll zu verändern, als ein zentrales Handlungsfeld zur Anbahnung sozialer Kompetenz im Schulsport.

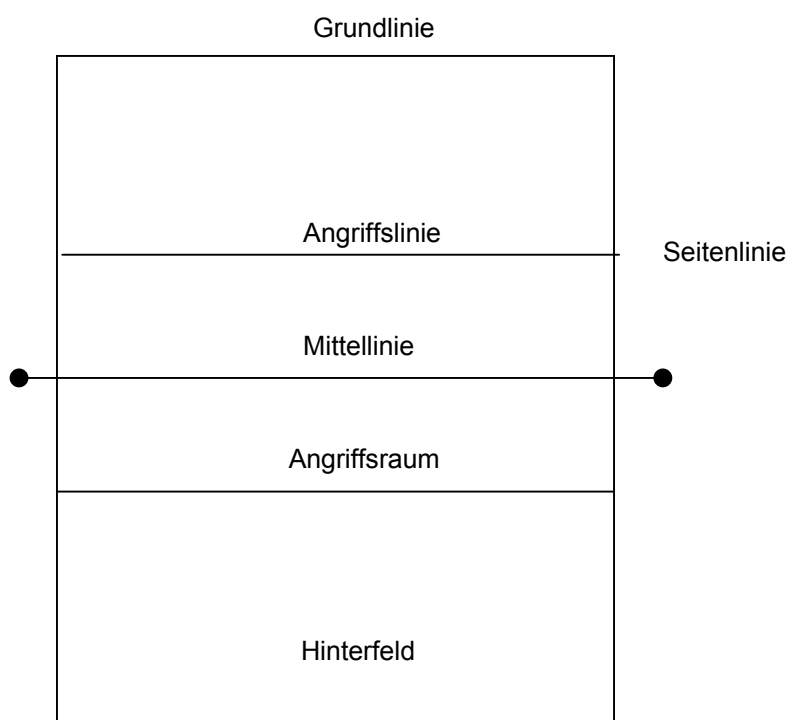
Lehrer und Schüler sollten daher den Mut haben, die Regeln kreativ zu verändern und sich nicht „sklavisch“ nur an den „offiziellen“ Volleyball - Spielregeln zu orientieren.

Der folgende Text ist so aufgebaut, dass zu den wichtigsten Regelfragen Antworten formuliert und ergänzend bei allen für den Schulsport relevanten Regeln sinnvolle Modifikationen aufgeführt werden.

In den letzten Jahren sind die Regeln in relativ kurzen Abständen verändert worden. Wer auf dem neuesten Stand sein möchte, sollte sich daher auf der Home Page des Deutschen Volleyball-Verbandes regelmäßig über den aktuellen Stand des Regelwerks informieren.

www.volleyball-verband.de

Wie werden die unterschiedlichen Linien und Bereiche des Spielfeldes bezeichnet?



Mit welchen Bällen darf gespielt werden?

Im Wettkampfbetrieb dürfen nur Bälle eingesetzt werden, die vom Volleyball - Verband zugelassen sind.

Umfang: 65cm – 67cm

Gewicht: 260 – 280 g

Innendruck: 0.30 bis 0325kg/cm²

Material: Kunstleder

Farbe: Zugelassen sind einfarbige und farbige Bälle. Zulässige Farbkombinationen werden vom Verband bestimmt.

Schule:

Es sollte möglichst mit farbigen, weicheren (Beach-Volleybällen) und je nach Alterstufe etwas kleineren Bällen gespielt werden. Grundsätzlich gilt für den Luftdruck: lieber etwas zu weich als zu hart.

Wie viele Spieler einer Mannschaft befinden sich auf dem Spielfeld?

E Jugend 3 Spieler

D Jugend 4 Spieler

C-Jugend und älter 6 Spieler

Eine Mannschaft darf nicht weniger Spieler auf dem Feld haben. Ist ein Spieler verletzt und kein Auswechselspieler verfügbar, ist das Spiel daher verloren.

Wie viele Quadratmeter Spielfeldfläche muss der einzelne Spieler abdecken?

E-Jugend eine Spielfeldhälfte 6m mal 6m also **12.00m² pro Spieler**

D-Jugend eine Spielfeldhälfte 7m mal 7m also **12.25m² pro Spieler**

C-Jugend und älter eine Spielfeldhälfte 9m mal 9m also **13.50m² pro Spieler**

Schule:

Spielfeldgrößen sollten je nach Spielerzahl, Zielsetzung und räumlichen Voraussetzungen flexibel festgelegt werden. Grundsätzlich sind allerdings etwas breitere Felder und weniger tiefe Felder schmalen und dafür tieferen Feldern vorzuziehen.

Wie hoch muss das Netz befestigt werden?

Es gibt erstaunlich viele unterschiedliche Netzhöhen.

Altersstufe:	männlich	weiblich
Aktive	2.43m	2.24m
	mixed: 2.35m	
Senioren 1	2.43m (ab 36. Lj.)	2.24m (ab 32. Lj.)
Senioren 2	2.40m (ab 42. Lj.)	2.20m (ab 38. Lj.)
Senioren 3	2.40m (ab 48. Lj.)	2.20m (ab 44. Lj.)
Senioren IV	2.35m (ab 54. Lj.)	-
Jugend A	2.43m	2.24m
Jugend B	2.35m	2.24m
Jugend C	2.24m	2.20m
Jugend D	2.15m	2.15m
Jugend E	2.10m	2.10m

Schule:

Ebenfalls flexible Handhabung. Zur Unterstützung der spielerhaltenden Elemente sollten die Netzhöhen in der Regel nicht zu niedrig sein (Ausnahme Modell Volley 2000)

Günstig ist eine Orientierung an der durchschnittlichen Körpergröße der Schüler (z. B. Handbreite über Reichhöhe). Wird Baustellenband als Netzersatz eingesetzt, können leicht unterschiedliche Netzhöhen hergestellt und damit die Anforderungen differenziert werden.

Wann hat eine Mannschaft a) einen Punkt b) einen Satz und c) ein Spiel gewonnen?

a) Jeder Fehler, der gemacht wird, zählt als Punkt für den Gegner. Eine Mannschaft hat so lange das Aufschlagrecht, bis sie einen Fehler macht.

b) Satz 1 bis 4:

Wer zuerst 25 Punkte erreicht und dabei mindestens zwei Punkte Abstand hat, gewinnt den Satz. Es wird grundsätzlich so lange weitergespielt, bis eine Mannschaft zwei Punkte Vorsprung erreicht hat.

Ein Satz kann also durchaus 45 zu 43 enden.

Satz 5 ist der Entscheidungssatz.

Hier müssen nur 15 Punkte erreicht werden, die zwei Punkte Regel gilt ebenfalls.

Der 5. Satz kann also ebenfalls durchaus sehr lange dauern.

Beim Spielstand von 8 müssen beide Mannschaften im 5. Satz die Seiten wechseln.

c) Sieger ist die Mannschaft, die drei Sätze gewonnen hat. Im Jugendbereich sind z. T. allerdings nur zwei Gewinnsätze erforderlich. Andere Regelungen gibt es bei Turnieren, wo oft auch nach Zeit gespielt wird.

Schule:

- *Nicht gegeneinander, sondern miteinander spielen*
- *Keine Punkte zählen, sondern Ballkontakte*
- *Gelungene Aktionen (z. B. Einsatzbereitschaft, dreimaliges Spielen des Balles) durch Zusatzpunkte belohnen*
- *Big - Points ausspielen, d. h. es werden immer fünf eingeworfene Bälle ausgespielt, wer diese Rallye gewinnt (z. B. 3 : 2) erhält einen Big – Point. Es werden nur diese Punkte gezählt*
- *Nicht nur um Punkte, sondern auch um Zusatzaufgaben spielen (Beispiel: die Mannschaft, die einen Big – Point zu Null verliert, muss zweimal von der Grundlinie zur Mittellinie laufen)*
- *Nicht nach Sätzen, sondern nach Zeit spielen*
- *Wechsel des Aufschlagrechts: Zwei Asse hintereinander, Rotation, der nächste Spieler macht den Aufschlag*
- *Aufschlagrecht wechselt immer erst nach einer bestimmten Punktzahl (Beispiel: Aufschlag plus vier eingeworfene Bälle ergibt einen Big - Point; nach jedem Big - Point Wechsel des Aufschlagrechts zur anderen Seite)*

Wie viele Ballkontakte sind in einer Mannschaft erlaubt?

Laut Regelwerk sind drei „Schläge“ erlaubt. Es gibt jedoch zwei Situationen, in denen zwei Ballkontakte als ein „Schlag“ betrachtet werden.

a) Die Annahme eines Balles, der aus dem gegnerischen Feld über das Netz fliegt, ist der „erste Schlag“ einer Mannschaft. Hier darf der Ball in einer Aktion mehrere Körperteile hintereinander berühren.

b) Beim Zweierblock wird es ebenfalls nur als ein „Schlag“ gewertet, wenn beide Spieler nacheinander den Ball berühren.

Wenn man genau zählt, sind daher durchaus sechs Ballkontakte auf einer Seite möglich.

Schule:

- Zahl der erlaubten Ballkontakte bei den vorbereitenden Spielen „Ball über die Schnur“ auf zwei reduzieren
- Zahl der Ballkontakte erhöhen, wenn mit Kontrollpässen gespielt werden darf
- Beim Spiel mit Zusatzaufgaben oder mit Platzwechseln Zahl der Ballkontakte vorgeben (mindestens zwei oder drei)

Wann darf man eine Linie berühren und wann ist es verboten?

Fehler ist es,

- wenn der Aufschläger während des Aufschlags oder aber bei einem Sprungaufschlag beim Absprung die Grundlinie berührt;
- wenn der Hinterfeldangreifer beim Absprung zu seinem Schmetterschlag die Angriffslinie berührt .

Kein Fehler ist es, wenn ein Spieler die Mittellinie unter dem Netz berührt.

Schule:

- Sobald mit Angriff und Block gespielt wird: Mittellinie darf zur Vermeidung von Kollisionen nicht mehr berührt werden
- Bälle sollten aus dem Feld ins Spiel gebracht werden dürfen (Aufschläge, Einpitschen des Balles).

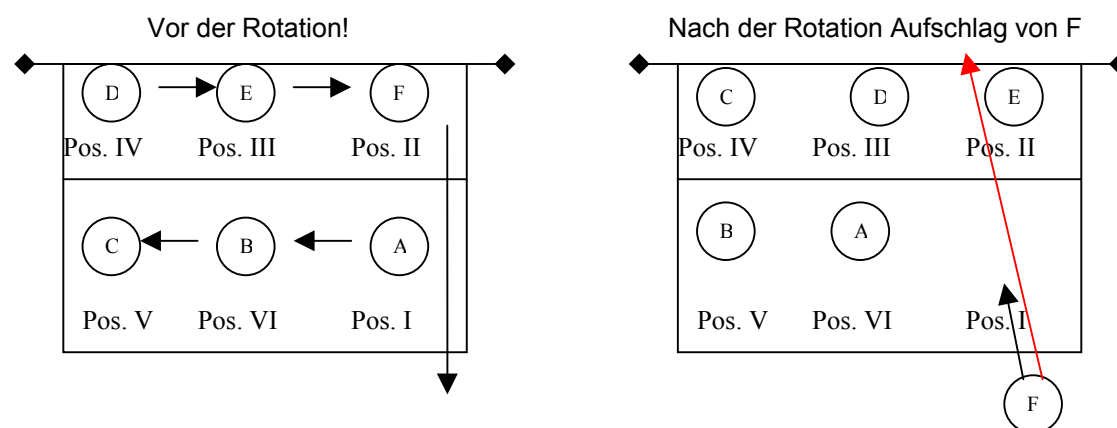
Wann darf man von der Rotationsregel abweichen?

Nie, mit einer einzigen Ausnahme (s. u.)

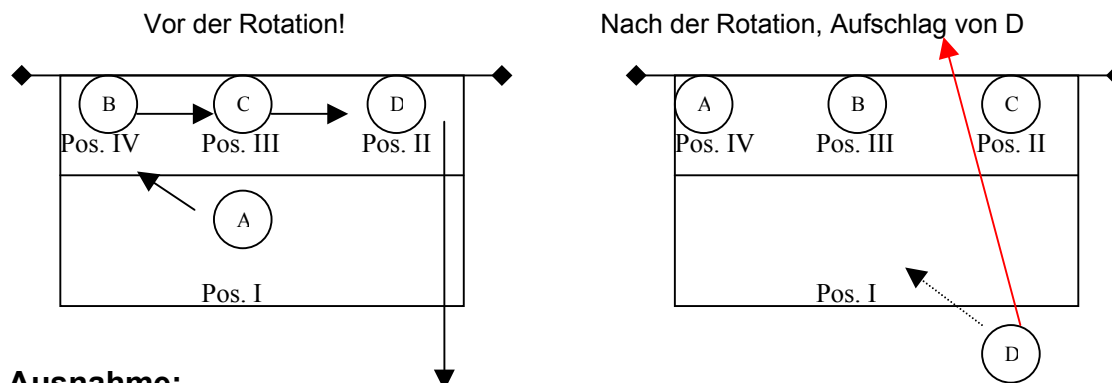
Was besagt die Rotationsregel?

Immer wenn eine Mannschaft den Aufschlag erkämpft hat, muss sie vor der Ausführung des Aufschlags im Uhrzeigersinn eine Position weiterrücken.

Beispiel A: 6 gegen 6

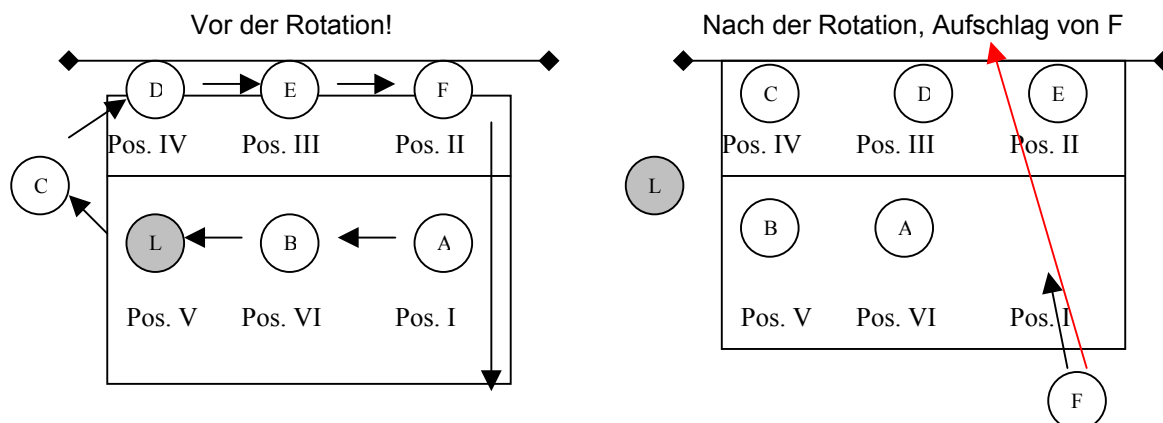


Beispiel B: 4 gegen 4



Ausnahme:

Von der Rotationsregel teilweise ausgenommen ist der Libero (L). Damit wird ein reiner Verteidigungsspieler bezeichnet, der nur als Hinterfeldspieler agieren darf. Immer dann, wenn er aufgrund der Rotationsregel auf die Position IV ans Netz kommen würde, muss er für einen Spielzug das Spielfeld verlassen. Er darf anschließend wieder auf die Position I eingewechselt werden.



In der E und D Jugend darf noch nicht mit einem Libero gespielt werden.

Schule:

- Zur Gewährleistung vielseitiger Volleyball – Erfahrungen sollte grundsätzlich ohne Libero gespielt werden
- Rotation nach Zeit, vor allem zur Einübung von Taktik sinnvoll
- Rotation nicht im Uhrzeigersinn, sondern senkrecht zum Netz
Hinterspieler werden zu Vorderspielern und umgekehrt (sinnvoll, wenn drei Auswechselspieler vorhanden sind oder in der Sek II mit spezialisierten Schülern gespielt wird)
- Nur Rotation in der hinteren und in der vorderen Reihe

- *Rotation an Spielern vorbei (Beispiel: in der Sek II sollen Erfahrungen mit dem Läuferssystem gesammelt werden. Da ein guter Vereinsspieler diese Aufgabe übernehmen kann, wechseln alle anderen an ihm – Pos. I – vorbei.*

Wann muss der Schiri einen Aufstellungsfehler pfeifen?

Grundsätzlich immer dann, wenn ein Spieler sich im Augenblick des Aufschlags nicht auf seiner korrekten Position befindet.

Schule

Nicht relevant!

Festlegung der korrekten Position:

Vorderspieler Pos. II; III; IV

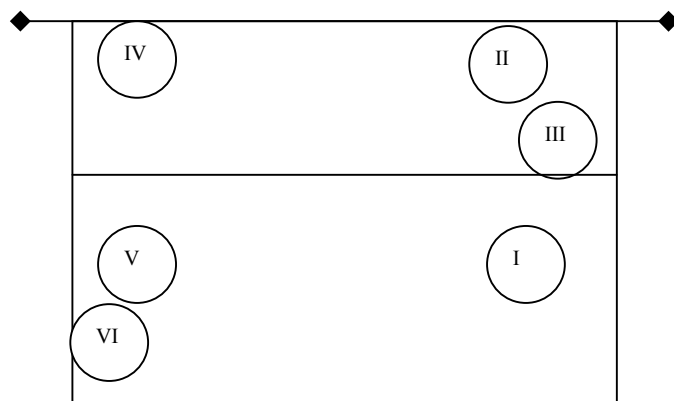
Ein Vorderspieler muss seitlich auf der korrekten Position stehen. Die Position ist falsch, wenn der Mittelspieler (Pos. III) sich näher an einer Seitenlinie befindet als der rechte oder linke Außenspieler (Pos. II und Pos. IV)

Hinterspieler Pos. I; VI; V

Ein Hinterspieler muss seitlich ebenfalls auf der korrekten Position stehen. Die Position ist falsch, wenn der Mittelspieler (Pos. VI) sich näher an einer Seitenlinie befindet als der rechte oder linke Außenspieler (Pos. I und Pos. V).

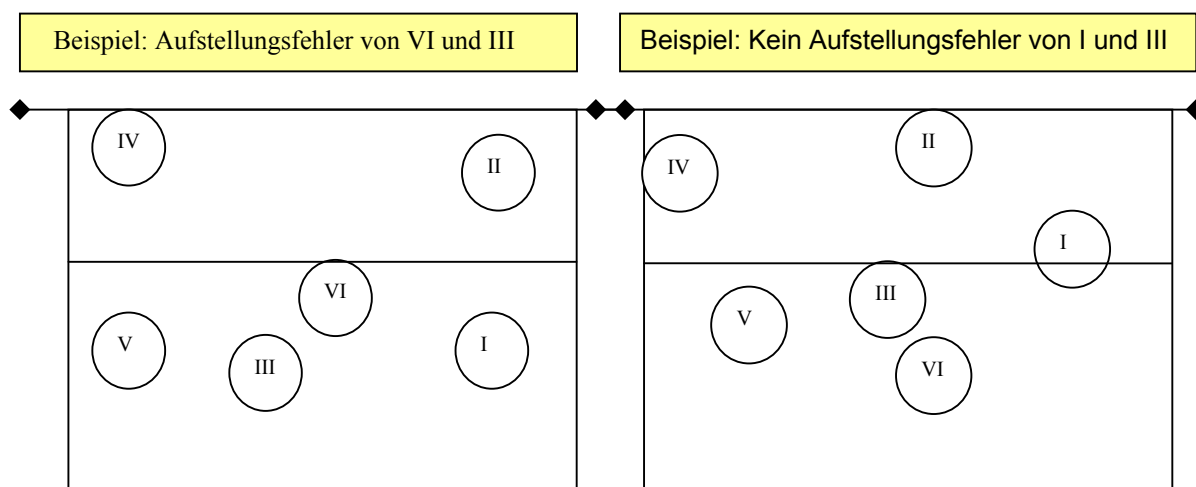
Fuß oder Füße auf gleicher Höhe bedeutet Aufstellungsfehler.

Beispiel: Aufstellungsfehler von II und III; III steht näher an der Seitenlinie als II und Aufstellungsfehler von V und VI; VI steht näher an der Seitenlinie als V.

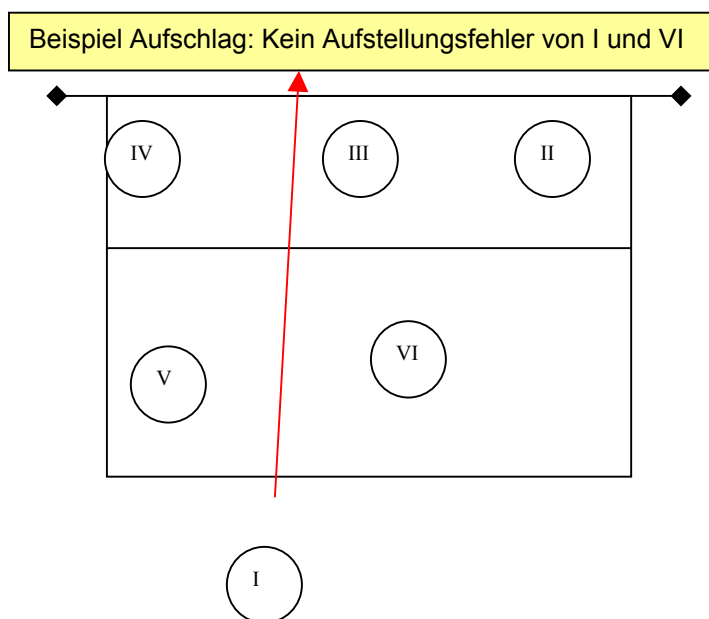


Vorderspieler / Hinterspieler

Die Füße des jeweiligen Hinterspielers dürfen nicht näher an der Mittellinie sein, als die Füße seines Vorderspielers. Diesen Aufstellungsfehler können also nur die Spieler auf den Positionen I und II oder auf den Positionen VI und III oder auf den Positionen V und IV machen,



Die Aufstellungsregel gilt allerdings **nicht für den Aufschlag**. Der Aufschlag darf auf der gesamten Breite der Grundlinie ausgeführt werden.



Schule:

Den Aufschlagort vorgeben. Der Aufschlag muss hinter der Position VI ausgeführt werden. Die Annahme wird dadurch im Schulvolleyball erleichtert.

In welcher Situation muss dem Hinterspieler ein ansonsten regelgerechter Angriff abgepfiffen werden?

Wenn er den Ball im Angriffsraum übers Netz spielt und dabei der Ballkontakt oberhalb der Netzkante erfolgt.

Schule:

Zur Stärkung der Abwehr kann hier das Gegenteil günstiger sein, es darf nur im Hinterfeld geschmettert werden.

Mit welchen Körperteilen darf der Ball gespielt werden?

Mit allen, also auch mit dem Fuß. Es gibt allerdings eine Ausnahme: Der Aufschlag darf nicht mit dem Fuß, sondern nur mit der Hand oder einem beliebigen Teil des Armes gespielt werden.

Schule:

- *Im Wettkampfsport ist diese Regel nahezu bedeutungslos; sie gewinnt an Gewicht, je älter die Spieler sind.*
- *Für die Schule kann die Regel akzeptiert werden, wenn dadurch die Ballwechsel tatsächlich länger werden.*

Wann muss ein Ballkontakt (egal welche Technik gewählt worden ist) als technischer Fehler abgepfiffen werden?

Wenn der Ball geführt oder gehalten worden ist. Genauer, etwa wann ein Ball gehalten ist, sagen die Regeln nicht dazu.

Schule:

Großzügige Auslegung der Regel; je nach der Vorgehensweise bei der Vermittlung wird man sogar das Werfen und Fangen noch eine Zeitlang gestatten

Welcher technische Fehler ist beim zweiten und dritten Ballkontakt als Regelverstoß, beim ersten Ballkontakt dagegen als korrektes Spielen des Balles zu bewerten?

Wenn der Ball nacheinander mehrere Körperteile berührt, z. B. beim Pritschen nicht beide Hände gleichzeitig Ballkontakt haben, muss abgepfiffen werden.

Beim ersten Ballkontakt in der Mannschaft, nachdem der Ball das Netz überquert hat, darf der Ball mehrere Körperteile hintereinander berühren. Wird hier das Pritschen unsauber ausgeführt, darf der Schiri nur pfeifen, wenn der Ball gleichzeitig gehoben oder gehalten war.

Schule:

Falls harte Aufschläge und Schmetterschläge bereits gelingen: evtl. Pritschen in der Annahme und der Abwehr zunächst verbieten; alternative Techniken anbieten.

Wann darf der Ball im Feld einer Mannschaft den Boden berühren, ohne dass es ein Fehler für die Mannschaft ist?

Nur wenn der Gegner vorher einen Fehler gemacht hat, z. B. beim Schmetterschlag das Netz berührt hat.

Schule:

Einmaligen Bodenkontakt gestatten (siehe Volley 2000); offen lassen, wann der Ball den Boden berühren darf.

Wann muss ein Schiri das Spiel abbrechen, obwohl beide Mannschaften noch gerne weiterspielen möchten?

Wenn sich ein Spieler verletzt hat und kein weiterer Auswechselspieler zur Verfügung steht.

Wenn aufgrund eines Defektes der Heizung die Temperatur in einer Halle im Winter unter 10° Celsius sinkt.

Schule

Es kann ohne weiteres mit ungleichen Spielerzahlen pro Mannschaft gespielt oder die Spielerzahl reduziert werden.

Die Temperaturregel sollte beachtet werden. Die Verletzungsgefahr erhöht sich bei Kälte deutlich.

Welche Spieler dürfen wann über das Netz in das gegnerische Spielfeld greifen?

Über das Netz greifen dürfen ausschließlich **die Vorderspieler**.

Dies allerdings nur in zwei Situationen:

a) Beim Blocken eines gegnerischen Angriffs

Was ist ein Angriff?

Jeder Ball, der in Richtung Gegner fliegt, gilt laut Regelwerk als Angriff mit Ausnahme des Aufschlags.

Beispiel: Ein Spieler nimmt den Aufschlag schlecht an und der Ball fliegt sofort über das Netz zum Gegner. Dieser Ball darf geblockt werden und dazu darf der Spieler auch über das Netz greifen.

Für das Schmettern gilt daher, erst wenn der Angreifer den Ball geschlagen hat, fliegt der Ball in Richtung Gegner und darf geblockt werden.

Umstritten und schwer zu entscheiden sind Situationen beim Stellen von dicht ans Netz gespielten Bällen, wenn nicht klar erkennbar ist, ob der Zuspieler den Ball noch stellen oder direkt übers Netz spielen wollte.

b) Nach einem Schmetterschlag darf der Spieler den Schlagarm über das Netz ins andere Feld ausschwingen, getroffen werden muss der Ball aber auf jeden Fall in der eigene Spielfeldhälfte.

Schule:

Wenn mit Block gespielt wird, sollte auch das Übergreifen gestattet werden.

Wann muss der Schiri die Berührung des Balles durch einen Gegenstand abpfeifen?

Nicht abpfeifen muss der Schiri die Netzberührung durch den Ball, wenn die Aktion ansonsten regelgerecht ist.

Dies gilt auch für den Aufschlag.

Wird der Netzpfeiler, das Spannseil oder die Antenne durch den Ball berührt, gilt dies als Fehler.

Ebenso muss eine Berührung der Decke oder eines herabhängenden Gegenstandes abgepfiffen werden.

Ausnahme: Im Jugendbereich ist die Berührung der Decke und herabhängender Gegenstände durch den Ball erlaubt, vorausgesetzt der Ball landet wieder im Feld der Mannschaft, die ihn zuletzt gespielt hat.

Schule:

Die im Jugendbereich gültige Regel zur Deckenberührung sollte unbedingt übernommen werden.

Wann ist das Berühren des Netzes durch einen Spieler ein Fehler?

Immer dann, wenn die Berührung beim Spielen des Balles passiert oder durch den Netzkontakt das Spielgeschehen beeinflusst wird.

Beispiele:

- a) Ein Vorderspieler zieht bei eigenem Aufschlag das Netz herunter, damit der Ball das Netz noch überquert. Das Spielgeschehen wird beeinflusst, also Fehler.
- b) Ein Zuspieler läuft nach vorne ans Netz und berührt dabei, ohne dass er den Ball spielt, das Netz mit seiner Schulter. Die Netzberührung ist nicht mit dem Spielen des Balles verbunden und beeinflusst auch nicht das Spielgeschehen, also kein Fehler.
- c) Ein Angreifer berührt nach seinem Schlag mit der Hand das Netz. Netzberührung während der Aktion mit dem Ball, also Fehler.

Kein Fehler ist es, wenn bei einem missglückten Angriffsschlag das Netz gegen den Spieler auf der anderen Seite gedrückt wird.

Schule:

Alle Netzberührungen im Zusammenhang mit Angriff und Block sollten wegen der damit verbundenen Verletzungsgefahr grundsätzlich abgepfiffen werden.

Wann darf der Trainer seiner Mannschaft zusätzliche Informationen geben?

Er hat dazu zwei Auszeiten pro Satz mit einer Dauer von jeweils 30 Sekunden zur Verfügung, außerdem kann er seinen Spielern zwischen den Sätzen 3 Minuten lang

gute Ratschläge geben. Er darf aber auch während des Spiels seinen Spielern vom Spielfeldrand aus Tipps geben.

Schule:

Es sollte durchaus mit Mitschülern als Coach und Auszeiten gespielt werden. Die Schüler können sich so gegenseitig beraten und ihr taktisches Verständnis verbessern.

Wie werden das Spielergebnis und der Spielverlauf festgehalten?

Durch das genaue Ausfüllen eines sehr umfangreichen Spielberichts bogens.

Für den Schulsport ist der Bogen viel zu kompliziert.

Auf der folgenden Seite findet sich daher ein vereinfachter Spielberichts bogen.

Vereinfachter Spielberichtsbogen:

Mannschaft gegen Mannschaft

1. Satz

Mannschaft:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 2 4 25 26 27 29 30

Mannschaft:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 2 4 25 26 27 29 30

Ergebnis:

Mannschaft gegen Mannschaft :

2. Satz

Mannschaft:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 2 4 25 26 27 29 30

Mannschaft:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 2 4 25 26 27 29 30

Ergebnis:

Mannschaft gegen Mannschaft :

3. Satz

Mannschaft:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 2 4 25 26 27 29 30

Mannschaft:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 2 4 25 26 27 29 30

Ergebnis:

Mannschaft gegen Mannschaft :

Endergebnis:

Gewinner:

Mannschaft Punkte: :

Sätze: :